

27. Dezember 2017

Medienmitteilung

Grossprojekt Bahnhof Bern: Eine Fussgängerunterführung ist zwingend

Der heutige Bubenbergplatz ist ein Verkehrsknotenpunkt. Allerdings ist der Weg vom Bahnhof zum Hirschengraben für Fussgänger bisher nicht komfortabel. Vortritt Fussgänger verlangt deshalb, dass die im Zuge des Ausbaus Bahnhof Bern diskutierte Fussgängerunterführung Bubenberg-Hirschengraben möglichst rasch realisiert wird.

Der heutige Bahnhof Bern stösst an seine Kapazitätsgrenzen. Zu den Stosszeiten sind die Gänge voll und der RBS Bahnhof platzt aus allen Nähten. Die SBB, die RBS, sowie der Kanton und die Stadt Bern sind sich deshalb einig: ein Ausbau des Bahnhofs ist zwingend notwendig. Der Ausbau bringt insbesondere auch für Fussgänger wesentliche Verbesserungen: mit der neuen Westpassage, welche den Bubenberg mit dem Hauptbahnhof und der Grossen Schanze verbinden wird, soll sich der Fussgängerverkehr besser verteilen. Umso unverständlicher ist es, dass die Stadt Bern mit dem Entscheid über die seit langer Zeit diskutierten Fussgängerunterführung Bubenberg-Hirschengraben noch immer zuwartet.

Schnelle und sichere Verbindung

Vortritt Fussgänger fordert deshalb ganz klar eine Unterführung unter dem Bubenbergplatz (Bubenberg-Hirschengraben), so dass man in Zukunft die Strecke von der Grossen Schanze bis zum Hirschengraben unterirdisch zurücklegen kann. Dies wird im Vergleich zum heutigen Zustand eine wesentliche Verbesserung für Fussgänger punkto Schnelligkeit und Sicherheit bringen.

Keine unnötigen Wartezeiten für Fussgänger

Die neue Unterführung würde die heutigen Fussgängerinseln beim Bubenbergplatz überflüssig machen. Denn der Bubenbergplatz könnte in Zukunft hindernisfrei und ohne Wartezeit an der Ampel unterquert werden. Gerade für betagte und gehbehinderte Menschen bietet der unterirdische Durchgang eine sichere Lösung. Durch den Wegfall der Fussgängerinseln und dem damit gewonnenen Platz können sich die Passantenströme besser aufteilen.

Auch vorteilhafte Lösung für alle anderen Verkehrsteilnehmer

Alle Verkehrsteilnehmer werden von dem neu gestalteten Platz profitieren. Durch die bessere Aufteilung der Pendlerströme wird auch der ÖV mehr Raum haben und rascher vorwärtskommen. Das Gleiche gilt auch für den Veloverkehr sowie die privaten Autofahrer.

Auskunftspersonen:

Präsident: Bernhard Eicher, Präsident Vortritt Fussgänger, Fraktionschef FDP Stadt Bern
T: 079 561 83 07

Geschäftsführerin: Ramona Brotschi, Brotschi Management
T: 079 584 44 41